



PRESSEMITTEILUNG

Habau übernimmt von Kuhn 39 Komatsu Geräte mit Ausrüstung von Baumaschinentechnik

Anfang April wurden die letzten Komatsu Geräte eines umfangreichen Maschinen-Pakets von der Zentrale der Firma Kuhn Baumaschinen in Eugendorf zu verschiedenen Baustellen der Habau Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H. in Österreich und Deutschland geliefert. Ausgerüstet sind alle Ketten- und Mobilbagger mit Schnellwechselsystemen und Anbaugeräten der Firma Baumaschinentechnik.

Die Hintergründe für diese Großinvestition erläutert Prok. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Gerhard Wohlmuth, Leiter des maschinentechnischen Bereichs von Habau und Held & Francke: „Während der Hochbau erst langsam wieder in Schwung kommt, sorgen vor allem die aktuellen Tiefbau-Projekte für eine gute Auslastung in unserem Unternehmen. Neben den österreichischen Projekten spielen hier auch die großen deutschen Energieprojekte eine große Rolle. Ein bekanntes Beispiel ist der Südlink, bei den zwei parallelaufenden Leitungen über eine Strecke von rund 700 km die im Norden der Bundesrepublik aus Windkraft gewonnene elektrische Energie nach Süddeutschland transportieren sollen. An der Realisierung dieses Projekts – aber auch von vielen weiteren im Energiesektor – sind die Habau und ihre zahlreichen Tochterunternehmen beteiligt. Darunter beispielsweise die auf den Pipelinebau spezialisierte Firma PPS. Es ist für uns daher sehr wichtig, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die auch außerhalb Österreichs eine entsprechende After Sales Betreuung anbieten können. Dies ist einer der Gründe, warum uns mit der Firma Kuhn Baumaschinen seit vielen Jahren eine ausgezeichnete und enge Partnerschaft verbindet. Da in Deutschland aufgrund der großen Tiefbauleistung die entsprechenden Maschinen stark nachgefragt werden, sind wir rechtzeitig aktiv geworden, um uns die benötigten Geräte zu sichern.“

Erste Gespräche über das aktuelle Maschinen-Paket wurden mit der Firma Kuhn Baumaschinen im Sommer 2024 geführt. Nachdem der Umfang fixiert war, erfolgte die Auftragserteilung für die 39 Komatsu Geräte Ende des Jahres 2024. Anfang 2025 wurde die Firma Baumaschinentechnik mit der Ausrüstung der Ketten- und Mobilbagger betraut. Das Maschinen-Paket umfasst 25 Kettenbagger von 20 bis 36 t, weiters 12 Mobilbagger von 16 bis 20 t, eine Planieraupe, einen Radlader und sieben Greifer. Im Detail handelt es sich um 2 x PC210LC-11, 5 x PC240NLC-11, 4 x PC240LC-11, 10 x PC290NLC-11, 4 x PC360NLC-11, 2 x PW160-11, 9 x PW180-11, 1 x PW198-11 (der erste im Fuhrpark der Firma Habau), 1 Planieraupe D61PX-24 und 1 Radlader WA380-8. Von den 39 Komatsu Geräten erweitern 27 den Fuhrpark, bei 11 Geräten handelt es sich um Ersatzinvestitionen für ältere Geräte, die überwiegend den österreichischen Fuhrpark betreffen. Die Auslieferung der Komatsu Geräte zu den einzelnen Baustellen startete im März 2025, Anfang April wurden die letzten Maschinen übergeben.

Dazu Mag. Stefan Kuhn, Geschäftsführer der Firma Kuhn Baumaschinen: „Die Basis für die extrem lange Partnerschaft, die uns mit der Firma Habau verbindet, liegt einerseits in der Qualität der Komatsu Geräte, andererseits aber auch in der professionellen Service-Betreuung, die wir nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland mit der Firma Kuhn Deutschland bzw. mit unseren Händlerpartnern sicherstellen. Rund 250 Komatsu Geräte, die wir im Laufe der Zeit an die Firma Habau liefern durften, unterstreichen die hohe Qualität

dieser Partnerschaft. Auch bin ich überzeugt, dass nicht jedes Unternehmen diese Stückzahlen in so kurzer Zeit für den Kunden bereitstellen kann.“

Christian Moser, Verkaufsleiter der Firma Kuhn Baumaschinen, ergänzt: „Wir haben in den letzten Jahren immer wieder umfangreiche Maschinen-Pakete mit der Firma Habau abgeschlossen und freuen uns, dass wir nun das größte Paket in der Firmengeschichte termingerecht übergeben konnten. Bis zu der erfolgreichen Auslieferung aller Geräte waren im Hintergrund sehr viele Schritte nötig – von der Abstimmung mit den Lieferwerken über die Gerätezuteilung bis zu den Arbeiten in unserer Werkstatt, wo wir spezifische Kundenwünsche, wie beispielsweise die Dieselvorheizung, umgesetzt haben. Die einzelnen Geräte wurden hier in der Zentrale in Eugendorf mit den Komponenten der Firma Baumaschinentechnik ausgerüstet und auch die Firma Sitech Austria hat bei uns sechs Bagger mit der GPS-Technik von Trimble aufgerüstet. Darüber hinaus haben wir Videos für die Einschulung der Fahrer auf die gelieferten Maschinen beigelegt. So hat jeder Fahrer die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen per Video zu informieren, etwa im Bereich der täglichen Wartung.“

Bagger Ausrüstung von Baumaschinentechnik

Ab 14 t werden die in Österreich und Deutschland eingesetzten Ketten- und Mobilbagger der Habau Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H exklusiv von der Firma Baumaschinentechnik ausgerüstet. Geschäftsführer Michael Perwein erklärt: „Bereits mein Vater hat vor über 30 Jahren intensiv mit der Firma Habau zusammengearbeitet. Unser Team hat mit vollem Einsatz daran gearbeitet, um in den wenigen Wochen seit der Auftragserteilung Anfang des Jahres die rund 130 Anbaugeräte für dieses Maschinen-Paket zu fertigen. Es handelt sich dabei um unsere Schnellwechselsysteme SW2-Q und SW3-Q, wobei die Mobilbagger zusätzlich auch über einen Drehmotor verfügen. Da bei den Einsätzen kein häufiger Wechsel der Anbaugeräte zu erwarten ist, sind die Schnellwechselsysteme zwar für den vollhydraulischen Betrieb ausgelegt und jederzeit nachrüstbar, werden aber auf Wunsch der Firma Habau in der Ausführung zum händischen Kuppeln ausgeliefert. Das Standardpaket aus mehreren Tieflöffeln und einem Böschungslöffel fertigen wir bereits seit vielen Jahren in der von der Habau gewünschten Ausführung. Diese dient dazu, die Produktivität und Verschleißfestigkeit der Löffel zu maximieren. Weiters haben wir für die von der Firma Kuhn gelieferten Greifer die entsprechenden Greiferadapter pendelnd mit Aufnahme passend zu den Schnellwechselsystemen SW2-Q und SW3-Q gefertigt.“

Prok. Wohlmuth zeigt sich bei der Übergabe der letzten Komatsu Geräte sichtlich zufrieden: „Die grundsätzliche Entscheidung, bei der Baggerausrüstung auf die Lösungen der Firma Baumaschinentechnik zu setzen, haben wir bereits vor vielen Jahren getroffen. Dadurch haben wir den Vorteil, dass in unserem Fuhrpark jeder Bagger jedes Anbaugerät einsetzen kann. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Qualität, denn wer heute einen erfahrenen Maschinisten an sich binden will, muss ihm einen hochwertigen Bagger mit einer ebenso hochwertigen Ausrüstung zur Verfügung stellen. In diesem Punkt erfüllen die Komatsu Geräte und die Produkte der Firma Baumaschinentechnik in jeder Hinsicht unsere Anforderungen. In Deutschland starten zurzeit zahlreiche Projekte wie der Südlark. Ich bin durchaus gespannt, mit welchem Equipment die anderen Unternehmen ihre Arbeiten bei diesen Großprojekten durchführen. Ich kann nur betonen, dass wir dank unserer professionellen Partner – der Firma Kuhn Baumaschinen und der Firma Baumaschinentechnik – sehr gut vorbereitet sind. In diesem Sinne gilt mein Dank auch all jenen, die in den Herstellerwerken und in den Werkstätten die termingerechte Übergabe dieses umfangreichen Maschinen-Pakets möglich gemacht haben!“

www.habaugroup.com

www.kuhn.at

www.bmt.at



Die letzten Maschinen des 39 Komatsu Geräte umfassenden Großauftrags wurden Anfang April von der Zentrale der Firma Kuhn Baumaschinen in Eugendorf zu den Baustellen in Österreich und Deutschland geliefert.



Prok. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Gerhard Wohlmuth (Leiter des maschinentechnischen Bereichs von Habau und Held & Francke) vertraut auf die Qualität der Komatsu Geräte und die Ausrüstung der Firma Baumaschinentechnik.



Von rechts: Prok. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Gerhard Wohlmuth (Leiter maschinentechnischer Bereich, Habau und Held & Francke), Mag. Stefan Kuhn (Geschäftsführer Kuhn Baumaschinen), Michael Perwein (Geschäftsführer Baumaschinentechnik) und Ing. Christian Moser (Verkaufsleitung Kuhn Baumaschinen).



Dichter Verkehr in der Zentrale der Firma Kuhn Baumaschinen: Ab März 2025 wurden die 39 Komatsu Maschinen laufend übergeben.



Seit vielen Jahren setzt die Habau Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H zur vollsten Zufriedenheit auf die Schnellwechselsysteme und Anbaugeräte der Firma Baumaschinentechnik.



Für den geforderten geringen Bodendruck sind die Geräte im Leitungsbau mit breiteren Kettenplatten ausgerüstet. Damit sie trotzdem den Transport-Vorgaben entsprechen, werden sie asymmetrisch gekürzt.